

BERICHT DER PRAESIDENTIN ZU HANDEN DER DELEGIERTENVERSAMMLUNG

Betrieb

Es fand kein Wechsel in der Tätigkeit des Vorstandes statt. Herr A. Bär bleibt mein Verbindungsmann zur deutschen Schweiz, was eine gute Lösung ist.

Verlassen haben uns:

Frau I. Schmitt
Frau A. Zingg

Eingetreten sind:

Frau S. Knutti
Frau D. Schweizer

Am 23. Januar, nach unserer Vorstandssitzung vom 21., mussten wir das plötzliche Dahinscheiden von Agathe Zingg beklagen.

Der Vorstand ist vier mal zusammengetreten. Hier sind die wichtigsten Traktanden:

Umfrage über die Krankenversicherungen

Für die Auswertung musste eine Tabelle erstellt werden. Nachdem wir die Resultate ermittelt hatten, veröffentlichten wir ein Pressekomunique, das (soweit uns bekannt) in keiner Zeitung ausser RE-NAISSANCE aufgenommen wurde. Schliesslich haben wir es an die wichtigsten Versicherungen gesandt.

Man muss zugeben, dass diese Umfrage uns viel Arbeit ohne grosse Wirkung verursacht hat. Aber wir hoffen, dass unsere Mitglieder es wagen, sich zu beklagen, wenn die Leistungen nicht zufrieden stellend sind.

Immer noch unter dem Titel Versicherungen erwartete eine schlechte Nachricht die Nierenkranken. Sie müssen sich seit Anfang 1993 an den Kosten mit Fr. 500.-- pro Jahr beteiligen. Unglücklicherweise kann man dem nicht ausweichen. Wir haben viel Post in dieser Hinsicht erhalten und entsprechende Erklärungen sind uns gegeben worden. Ein Artikel von M. Loosli ist in der Nr. 8 der RE-NAISSANCE (Juli 93) erschienen.

Jetzt müssen wir die parlamentarischen Debatten verfolgen und unsere Mitglieder veranlassen, am 26. September für die Krankenversicherung "JA" zu stimmen. Die Nationalräte haben die Plafo- nierung der Tarife, der Preise für pharmazeutische Spezialitäten und Arzneimittel und der Spitale durchgesetzt, aber beim Beitrag für die Behandlungskosten im Spital von Fr. 10.-- pro Tag nachgeben müssen.

Ein typisch schweizerischer Kompromiss, aber bedeuten weniger schlimm als eine Freigabe der Tarife und Prämien.

Liga gegen die Nierenkrankheiten

Diese Liga dürfte im Dezember das Tageslicht erblicken. Ein VertreterIn der nephrologischen Gesellschaft der Schweiz und ein VertreterIn des VNPS' dürften abwechselnd das Präsidium und das Vizepräsidium inne haben. Im Vorstand wird auch ein VertreterIn der Industrie (Sponsoren) sein.

Sportliche Veranstaltungen

Vancouver hat den Transplantierten aus der Schweiz 3 Medaillen gebracht. Die Nierentransplantierten (5 an der Zahl) wurden durch den Brandenberger Hilfsfonds mit je Fr. 500.-- unterstützt. In der Presse ist das Ereignis gewürdigt worden. Bravo unsern Sportlern!

Magglingen (am 15.8.) war gut organisiert und das Wetter war glücklicherweise schön (Wichtig, denn alles geschah im Freien). Die Veranstaltungen waren ein wenig verzettelt, und es fehlte die Einheit zwischen den verschiedenen Transplantierten. Das Ende war allzu abrupt.

Die Beteiligung war viel zu hoch geschätzt worden. Voraussage von Herrn Caloz, Organisator Nr. 1, : 1500 Personen. Es gab ein wenig mehr als 500 Anmeldungen, wovon 205 Transplantierte.

Die Unterstützung von Sandoz über Fr. 115,000.- stellt eine enorme Summe für einen einzigen Tag dar. Ich weiss nicht, ob diese Veranstaltung in einem anderen Jahr wiederholt wird.

Das Kapitel Sport ist noch nicht beendet, da sich eine Gruppe von verschiedenen Transplantierten gebildet hat (rund 15 Personen), welche an schweizerischen und ausländischen Sportveranstaltungen teilnehmen möchte und sich durch Sandoz sponsern lässt. Wenn auch dieses Unternehmen für die Finanzierung sein Einverständnis gegeben hat, so sind die Sportler unter sich mit der Aufteilung des Betrages nicht einig.

Kongress in Crans-Montana über die Transplantation

Interessante Themen sind angegangen und diskutiert worden. Viele Artikel sind in der RE-NAISSANCE erschienen.

Verkaufsofferten durch Nierenspendern aus Ostländern

Sie werden durch die Aerzteschaft in der Schweiz vollständig abgelehnt.

Kontinuität des Vorstandes

Wie erwähnt, haben innerhalb des Vorstandes Wechsel stattgefunden. Wir haben zwei Kandidaten für das Präsidium gefunden, diese haben aber dann auf das Mandat verzichtet. Frau Loepfe (Präsidentin der VENK) wünscht, sich uns anzuschliessen. All dies erleichtert aber meine Arbeit nicht

Wichtige Angelpunkte werden im nächsten Jahr behandelt werden, also darf man nicht locker lassen. Ich werde nochmals für ein Jahr mein Mandat übernehmen, aber ich hätte gerne jemanden, der das Protokoll auf französisch schreibt und sich um den Versand kümmert. Es wäre ideal, wenn jemand das Sekretariat übernehme. Kurz, ich muss noch mehr delegieren, und man sollte die Aufgaben unter sich teilen.

RE-NAISSANCE

Unsere Zusammenarbeit mit dieser Zeitung funktioniert ziemlich gut, dank den Damen A. Schäfer, A. Zingg und nun S. Knutti. Ihnen sei hier für ihre Arbeit gedankt.

Vorgesehene Tätigkeiten im 1994

- Unsere Beteiligung an der Liga gegen Nierenkrankheiten
- Die Verbindungen mit den übrigen Transplantierten-Organisationen sollen enger geknüpft und mit ihnen die Organspenden gefördert werden.
- Die Beteiligung der transplantierten Sportlern an den verschiedenen Veranstaltungen verfolgen.

Vielleicht sehen Sie noch andere Aufgaben für uns, in diesem Fall, zögern Sie nicht dies uns mitzuteilen.

Commugny, 3. September 1993

sig. Y. Guérini-Brunner